VORSICHT POODLE: GOOGLE WARNT VOR SSL-SICHERHEITSLÜCKE

Veröffentlicht am 16. Oktober 2014 von Rüdiger

Der Poodle, vor dem Google-Mitarbeiter zurzeit warnen, ist kein harmloses Hündchen sondern eine ernstzunehmende Sicherheitslücke. Diese Schwachstelle im veralteten Sicherheitsprotokoll SSL 3.0 können Datendiebe für sich nutzen.

Das **Verschlüsselungsprotokoll SSL 3.0** ist längst überholt und sollte durch das sicherere TLS ersetzt werden. Trotzdem **verwenden es immer noch alle großen Browser**. So können die Browser Firefox, Chrome oder der Internet Explorer **von der Poodle-Sicherheitslücke betroffen** sein.

Welche Gefahren gehen mit Poodle einher?

Wenn es einem **Browser** nicht gelingt, eine Verbindung zu einer Webseite herzustellen, versucht er es mit einem älteren Sicherheitsprotokoll noch einmal. Falls es sich bei dem **Protokoll um SSL 3.0** handelt, ist Gefahr in Verzug. Denn **durch Poodle** ist es Angreifern möglich, beispielsweise **in Ihr E-Mail-Konto einzudringen**.

Wie kann ich mich vor Poodle schützen?

Als Partnerunternehmen der **Media Company** müssen Sie nicht aktiv werden. Auf unserem Server ist SSL 3.0 deaktiviert und die **Poodle-Sicherheitslücke damit geschlossen**. **Google** bleibt nach seiner

Entdeckung des Sicherheitslecks auch nicht untätig und **will SSL 3.0 aus den zukünftigen Chrome-Versionen verbannen**.

Die Sicherheitslücke Poodle zeigt, **wie gefährlich die Nutzung veralteter Sicherheitsprotokolle ist**. Daher setzen wir zum Schutz Ihrer Daten auf die besonders sichere **TLS-Verschlüsselung**. Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zu Ihrer **Datensicherheit** haben. Wir beantworten sie Ihnen gerne.

Thumbnail Image: Poodle von Karin Jonsson via CC BY 2.0